



Neu-Stettiner Kreisblatt.

No. 46.

Neu-Stettin, den 4. November 1864.

Landrätbliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Neubau des auf 62 Thaler veranschlagten Glockenstuhls bei der Kirche in Wallachsee soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hierzu habe ich einen Termin auf

den 11. November cr. Vormittags 11 Uhr im landrätblichen Bureau hieselbst angesetzt und lade Unternehmer mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Anschlag und Zeichnung kann in meinem Bureau eingesehen werden.

Neu-Stettin, den 29. October 1864. Der Landrath v. Basse.

Die Militär-Fourage-Bergütigung pro 3tes Quartal cr. ist für die Stadt Bärwalde mit 7 thlr. 7 sgr. 6 pf., für die Gemeinden: Adlig-Heinrichsdorf mit 13 thlr. 19 sgr. 10 pf., Cölpin 13 thlr. 19 sgr. 8 pf., Suchow 6 thlr. 25 sgr. Dorf Sonne 6 thlr. 25 sgr., Groß-Gröfßin 21 sgr. 11 pf., Hasenfier 7 thlr. 14 sgr. 9 pf., Flederborn 17 thlr. 25 sgr. 3 pf.

zur Auszahlung angewiesen worden und kann von den betreffenden Ortsvorständen bei der hiesigen königlichen Kreis-Steuer-Kasse gegen vorschriftsmäßige Quittung erhoben werden. Neu-Stettin, den 28. October 1864. Der Landrath v. Basse.

Das Preisverzeichnis von in- und ausländischen Wald-, Obst- und Schmuck-Bäumen und Zier- und Obst-Sträuchern, welche in der königl. Landes-Baumschule bei Potsdam pro 1864 verkauft werden, ist eingegangen und kann von Jedermann während der Dienststunden in meinem Bureau eingesehen werden.

Neu-Stettin, den 31. October 1864. Der Landrath v. Basse.

Das Dominium Zuch hat den Schafen der dortigen Schäferci die Pocken impfen lassen, weshalb die Ortschaft Zuch für den Verkehr mit Schafen, Wolle, Fellen u. Raufutter auf die Dauer der Krankheit hiermit gesperrt wird.

Neu-Stettin, den 29. October 1864. Der Landrath v. Basse.

Der in der hiesigen Landarmen-Anstalt wegen Landstreichens desinirt gewesene und am 15. d. M. mittelst Reiseroute nach Pöllnow gewiesene Arbeitsmann Friedrich Joh. Gottlieb Ras, 43 Jahre alt, ist am Bestimmungsorte nicht eingetroffen.

Neu-Stettin, den 24. October 1864.

Der Inspector der Landarmen-Anstalt.

Lenz.

Be k a n n t m a c h u n g.

Am 11. November cr. Vormittags 10 Uhr sollen in Friedrichsberg 38,000 Mauerziegel öffentlich an den Reißbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Bärwalde, den 24. September 1864.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.

Am Mittwoch den 9. d. Mts. soll vor dem Rathhause in Neu-Stettin ein guter Ackerwagen und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Mein Depot Schmidtscher Waldwoll-Waaren, als: Waldwollwatte zum Umhüllen kranker Glieder, Waldwollöl und Spiritus zu Einreibungen, Extract, Balsam und Seife zu Bädern und Waschungen zc., bewährte Heilmittel gegen Sicht und Rheumatismus, halte hiermit der Beachtung empfohlen.

F. W. Schulz.

** Trockene Kiefern Bretter und Bohlen empfiehlt billigt **W. Pippow**, Zanderbrücker Dampfschneidemühle.

Am Sonntag, den 6. d. Mts. wird die von mir am hiesigen Orte etblirte Conditorei, gegenüber dem Pingelschen Hôtel, eröffnet; indem ich die mir werdenden Aufträge prompt und reell auszuführen verspreche, ersuche ein geehrtes Publikum mich mit in mein Geschäft schlagenden Aufträgen geneigtest beehren zu wollen.

Sämmtliche Conditormwaaren und Honigkuchen sind bei mir in schönster und geschmackvollster Auswahl stets vorrätzig.

Neu-Stettin, den 3. November 1864.

Louis Michow.

Die Pug- und Mode-Waaren-Handlung von B. Heinsius in Neu-Stettin empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Hüten, Hauben, Coiffuren und Ballkränze.

Ferner: schwarze und couleurte façonirte Kleider-Roben, ebenso feine wollene und halbwollene Kleiderstoffe zu sehr billigen Preisen.

Auf dem Dominium Balfanz finden noch einige Knechte, die gute Zeugnisse besitzen, sofort oder zu Martini einen Dienst.

Ein Rentier, Anfangs der 40 Jahre mit einigen Kindern, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin von 4000 bis 5000 Thlr. zu seinen 12000 Thlrn. Strengste Discretion wird zugesichert und Adressen unter W. A. nimmt die Redaction dieses Blattes an.

** Ein Präparant sucht eine Hauslehrerstelle. Das Nähere beim Lehrer Haake in Lanzen bei Pielburg.

Rechte Teltower Rüben und bestes Amerik. Schweineschmalz offerirt billigt **H. Bessert.**

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die bisher von dem Lehrer Herrn Ruhn verwaltete Agentur obiger Anstalt ist nach dem Ableben desselben

dem Kanzlisten Herrn Zuther zu Bärwalde für Bärwalde und Umgegend übertragen worden.

Indem ich das geehrte Publikum hiervon in Kenntniß setze, bitte ich wegen Prolongation bestehender Versicherungen, so wie zur Aufnahme neuer Versicherungs-Anträge sich an den Herrn Zuther zu wenden.

Stettin, im October 1864.

J. C. Dieren,

General-Agent obiger Anstalt.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich die Agentur der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Vieh, Getreide, Waaren-Läger aller Art gegen Feuergefahr und Blitzschlag den geehrten Bewohnern der Stadt und Umgegend ganz ergebenst.

Bärwalde, den 21. October 1864.

Zuther,

Kanzlist und Agent obiger Anstalt.

Um mit meinem Waarenlager bis zum bevorstehenden Weihnachtsfeste gänzlich zu räumen, so verkaufe ich selbige zu sehr billigen Preisen.

Als besonders preiswürdig:

— eine große Parthie farbige **Aleidererops** à Elle 4, 5 u. 6 sgr.

— **Zhibet** von 12 $\frac{1}{2}$ sgr. an.

— **Double-Stoffe** von 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ sgr. an.

— richtig $\frac{1}{2}$ Elle breiten **Taffet** à Elle 1 Thlr. 5 sgr.

— **Tuch** und **Buckstein** von 1 Thlr. 5 sgr. an.

— **Double-Mäntel** und **Socken** zu auffallend billigen Preisen.

Neu-Stettin, den 27. October 1864.

S. Mendelsohn.

Der echte **R. F. Daubig'sche** Kräuter-Liqueur, bereitet von dem Apotheker R. F. Daubig in Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur allein zu beziehen durch die in öffentlichen Blättern annoncirten autorisirten Niederlagen;

Autorisirte Niederlage des R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs bei:

B. G. Eger in Neu-Stettin.

Louis Janke in Tempelburg.

C. A. Welsch in Bärwalde.

Karow in Rugebuhr.

J. Dühr in Polzin.

J. C. Lincke Nachf. in Stargard.

Jos. Manasse in Dramburg.

Otto Schmalz in Lauenburg.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

eventuell Southampton anlaufend, vermittelt der Postdampfschiffe

Saronia, Capt. Trautmann, am 12. Novbr. | Borussia, Capt. Meier, am 7. Januar.

Germania, = Ehlers, am 10. Dezbr. | Saronia, = Trautmann am 4. Febr.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Grt. Thlr. 150, Zweite Kajüte Pr. Grt. Thlr. 110,

Zwischendeck Pr. Grt. Thlr. 60.

Fracht ermäßigt für alle Waaren auf L. 2. 10. pr. ton von 40 hamb. Cubikk mit 15 % Primage

Näheres bei dem Schiffsmakler August Bötten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe allein

concessionirten General-Agenten

H. C. Platzmann in Berlin, Louisenstraße No. 2.

und Spezial-Agenten **B. G. Eger** in Neu-Stettin.

Solverkauf.

Sin jezt ab werden im Maschando & Sude joden Montag, Mittwoch und Freitag durch den Regimenter Ließ, Eisenstämme, von jeder Länge und Stärke, beschlagenes Bauholz, Latten, Bretter und Schalen, Kloben- und Knirpckholz im Auftrage des Unterzeichneten verkauft werden.

Maseband, den 12. October 1864. C. G. A. Fritze.

Wirklicher Ausverkauf.

Sämmtliche vorhandene Waaren verkaufe ich wegen anderweitiger gesch. Unternehmungen sowohl zum Einkaufspreis wie auch bedeutend unter demselben gegen gleich baare Bezahlung.

Ungeachtet der hohen Preise für Baumwoll-Waaren verkaufe ich:

- ===== Futter-Cattun à 2½ bis 4½ Sgr.
- ===== Parchend, Schirting und Negligezeuge zu alten Preisen.
- ===== ½ breiten ächten Kleider-Cattun à 5 und 6 Sgr.
- ===== Gute schwarze Camlotts zu 6, 7, 8 bis 12½ Sgr.
- ===== Farbige Camlotts, so wie Kleiderstoffe jeder Art.
- ===== Kong-Schawls u. andere wollene Schawlstücher zu den billigsten Preisen.
- ===== Schwarzen ½ breiten Kleider-Taffet von 25 Sgr. an.
- ===== Creas-Leinen zum Einkaufspreis.
- ===== Damenmäntel, 3 bis 4 Thlr. billiger wie früher.
- ===== Damenhüte zu jedem nur annehmbaren Gebote, desgleichen gestickte Kragen und Manchetten wie sonstige Damen-Putzgegenstände.
- ===== Schwarze und couleurte Tuche zu Herrenanzügen, sehr billig.
- ===== Farbige Seidenzeuge à Elle 17½ Sgr.

Bei größerer Abnahme nehme ich noch besonders Rücksicht im Preise.

Neu-Stettin, 1864.

A. Philippi.

Zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt die Möbelhandlung von M. Wittkowsky,

Stettin, Schulzenstraße No. 19

Möbel in Mahagoni, Rußbaum, Birken und Eichen, Spiegel jeder Art in allen Größen, Sophas in guter Polsterung u. reichhaltigster Auswahl



Vis-à-vis Neu-
Gust. Ad. Späffer.

In mehreren Gerüsten finden geübte Brettschneider in meiner Forst zu Briesen dauernde Arbeit. Neu-Stettin. J. A. Wolff.

Die von dem R. Professor Dr. Rindes zu Berlin autorisirte Vegetabilische Stangen-Pomade (à Originalstück 7½ Sgr.) sowie die Italienische Honig-Seife des Apothekers U. Spreati in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten, und sind unverändert zu den festgestellten billigen Fabrikpreisen stets vorräthig in Neu-Stettin bei A. Köpke und in Bärwalde bei C. A. Welsch.

Druck: Keilich in Neu-Stettin.

Hierzu eine Beilage: Provinzial-Correspondenz.